



DURCHBLICK



Nr. 134 - März 2011

Nachrichten nicht nur für die Delegierten der Senioren-Vertretung in der Stadtgemeinde Bremen
und des Seniorenbeirates der Seestadt Bremerhaven

Auszug:

Beitrag auf Seite 7 bis 8 zum Thema Barrierefreie Querung der Kurfürstenallee:

Absurdes Ampel-Theater

Die Bremer Senioren-Vertretung lehnt die Kritik des Steuerzahlerbundes an den neuen Ampelanlagen der Kurfürstenallee (vgl. Weser-Kurier v. 20.02.11) nachdrücklich ab. Der Steuerzahlerbund müsste inzwischen erfahren haben, dass unsere Gesellschaft rapide älter wird und die Zahl der Nutzer dieser Ampeln anwachsen dürfte. Die unglücklichen Brücken-
(Fortsetzung auf Seite 8)

Absurdes Ampel-Theater

(Fortsetzung von Seite 7)

bauten aus vergangener Zeit sind von alten und/oder gehbehinderten Menschen mit allen Gehhilfen (Stock, Rollator, Rollstuhl) nur sehr schwer, meistens gar nicht zu nutzen. Das gilt auch für Mütter mit Kinderwagen. Für diese Bürgergruppen sind die Ampeln eine Wohltat, und es ist der Stadt zu danken, dass sie mit dem Umbau nicht gewartet hat, bis die Notwendigkeit von Barrierefreiheit „deutschlandweit“ erkannt ist.

Wenn der Steuerzahlerbund den Bau dieser Ampelanlagen (incl. des Umbaus von Bushaltestellen ca. 500.000 €) für eine überflüssige Maßnahme und Geldverschwendung hält, dann werten wir dies als Mißachtung der Bedürfnisse älterer und behinderter Menschen und damit als Altersdiskriminierung. Es ist auch ungewiss, ob seine Meinung die der Mehrheit der Steuerzahler widerspiegelt. Von denen sind inzwischen viele älter geworden. Weiterhin ist es erstaunlich, dass er sich gegen eine Maßnahme zur Barrierefreiheit ausspricht, aber z.B. die Geldverschwendung für die Renovierung (300.000 €) und noch hinzu zu rechnende Unterhaltung eines alten U-Boot-Bunkers nach unseren Kenntnissen bisher nicht angeprangert hat. Der Steuerzahlerbund sollte sich nicht an dem absurden Ampel-Theater beteiligen, seine Maßstäbe mal überprüfen und nicht vergessen, dass auch die vielen alten Leute, die die neuen Ampeln schätzen, Steuerzahler sind. GF

**Die Wahrheit ist eine
unzerstörbare Pflanze. Man
kann sie ruhig unter einen
Felsen vergraben, sie stößt
trotzdem durch, wenn es an
der Zeit ist.**

Frank Thiess, Schriftsteller (1890 – 1977)